



## SICHERHEITSDATENBLATT Zinc Spray Aerosol

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

**Produktname** Zinc Spray Aerosol  
**Produktnummer** RF0063C,RF0183C

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Identifizierte Verwendungen** Autowartungsprodukt. Farbe.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant** A Holts Car Care Product  
Holt Lloyd International Ltd  
Barton Dock Road  
Stretford  
Manchester  
M32 0YQ - England, UK  
+44 (0) 161 866 4800  
FAX +44 (0) 161 866 4854  
www.holtsauto.com

**Kontaktperson** Contact Email address: info@holtsauto.com

#### 1.4. Notrufnummer

**Notfalltelefon** D - +49 (0)89 19240

**Notrufnummer** <http://echa.europa.eu/en/web/guest/support/helpdesks/national-helpdesks/list-of-national-helpdesks>

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

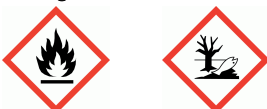
##### Einstufung

**Physikalische Gefahren** Aerosol 1 - H222, H229  
**Gesundheitsgefahren** Nicht eingestuft.  
**Umweltgefahren** Aquatic Acute 1 - H400 Aquatic Chronic 1 - H410

**Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)** F+;R12. N;R50/53. R67.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Piktogramm



# Zinc Spray Aerosol

<b>Signalwort</b>	Gefahr
<b>Gefahrenhinweise</b>	H222 Extrem entzündbares Aerosol. H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
<b>Sicherheitshinweise</b>	P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P391 Verschüttete Mengen aufnehmen. P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

## 2.3. Sonstige Gefahren

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2 Gemische

<b>ZINKPULVER - ZINKSTAUB (STABILISIERT)</b>		<b>30-60%</b>
CAS-Nummer: 7440-66-6	EG-Nummer: 231-175-3	
M-Faktor (akut) = 1	M-Faktor (chronisch) = 1	
<b>Klassifizierung</b>	<b>Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)</b>	
Aquatic Chronic 1 - H410	N;R50/53	
Aquatic Acute 1 - H400		
<b>DIMETHYLETHER</b>		<b>30-60%</b>
CAS-Nummer: 115-10-6	EG-Nummer: 204-065-8	
<b>Klassifizierung</b>	<b>Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)</b>	
Flam. Gas 1 - H220	F+;R12	
Press. Gas		
<b>Naphtha (Erdöl), leichte aromatische</b>		<b>5-10%</b>
CAS-Nummer: 64742-95-6	EG-Nummer: 265-199-0	
<b>Klassifizierung</b>	<b>Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)</b>	
Flam. Liq. 3 - H226	Xn;R65. Xi;R37. N;R51/53. R66,R67,R10.	
STOT SE 3 - H335, H336		
Asp. Tox. 1 - H304		
Aquatic Chronic 2 - H411		

## Zinc Spray Aerosol

<b>ACETON</b>	<b>5-10%</b>
CAS-Nummer: 67-64-1	EG-Nummer: 200-662-2
<b>Klassifizierung</b> Flam. Liq. 2 - H225 Eye Irrit. 2 - H319 STOT SE 3 - H336	<b>Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)</b> F;R11 Xi;R36 R66 R67
<b>XYLOL</b>	<b>1-5%</b>
CAS-Nummer: 1330-20-7	EG-Nummer: 215-535-7
<b>Klassifizierung</b> Flam. Liq. 3 - H226 Skin Irrit. 2 - H315 Acute Tox. 4 - H312 Acute Tox. 4 - H332	<b>Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)</b> R10 Xn;R20/21 Xi;R38

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Allgemeine Information</b>	Betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.
<b>Einatmen</b>	Betroffene Person sofort an die frische Luft bringen. Bei Atemschwierigkeiten ist dem Patienten durch entsprechend geschulte Personen Sauerstoff zu geben. Die betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe suchen.
<b>Verschlucken</b>	Nicht relevant.
<b>Hautkontakt</b>	Die Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.
<b>Augenkontakt</b>	Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander öffnen. Mit dem Spülen mindestens 15 weitere Minuten fortfahren. Mit dem Spülen mindestens 15 weitere Minuten fortfahren. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.

#### 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

<b>Geeignete Löschmittel</b>	Mit folgenden Löschmitteln löschen: Pulver. Trockenchemikalien, Sand, Dolomit usw.. Wassersprühstrahl, Nebel oder Dunst.
------------------------------	--

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

<b>Spezielle Gefahren</b>	Hochentzündlich. Kann explodieren, wenn es erhitzt oder Flammen bzw. Funken ausgesetzt wird. Container können bei Erhitzen heftig platzen oder explodieren, aufgrund übermäßigen Druckaufbaus.
---------------------------	--

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

<b>Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung</b>	Behälter in der Nähe des Feuers sind zu entfernen oder mit Wasser zu kühlen. Verwenden Sie Wasser zur Kühlung der dem Feuer ausgesetzten Behälter und zur Verteilung der Dämpfe.
--	--

# Zinc Spray Aerosol

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Persönliche Vorsorgemaßnahmen** Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

**Umweltschutzmaßnahmen** Vermeiden Sie das Verschütten oder Fließen in die Kanalisation, Abflüsse oder in Gewässer. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder in den Boden gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

**Methoden zur Reinigung** Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, einschließlich Handschuhe, Schutzbrille / Gesichtsschutz, Atemschutz, Stiefel, Kleidung oder Schürze tragen, sofern angemessen. Von allen Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen. Für angemessene Belüftung sorgen. Lassen Sie kleine Mengen verdampfen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Es muss verhindert werden, dass das Material in enge Stellen gelangt, um der Gefahr einer Explosion vorzubeugen. Wenn die Undichtigkeit nicht gestoppt werden kann, ist der Raum zu evakuieren.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Schutzmaßnahmen bei der Verwendung** Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Verschüttungen vermeiden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Für angemessene Belüftung sorgen. Einatmen der Dämpfe vermeiden. Wenn die Luftverunreinigung oberhalb der erlaubten Grenze liegt, ist geeigneter Atemschutz erforderlich.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

**Schutzmaßnahmen zu der Lagerung** Druckbehälter: Darf nicht Temperaturen über 50°C ausgesetzt werden.

**Lagerklasse(n)** Lagerung als entzündliches Druckgas.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte

#### **DIMETHYLETHER**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 1900 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

#### **ACETON**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 1200 mg/m<sup>3</sup>

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

#### **XYLOL**

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): WEL, AGW 50 ppm(H) 220 mg/m<sup>3</sup>(H)

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): WEL, AGW 100 ppm(H) 441 mg/m<sup>3</sup>(H)

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

WEL = Workplace Exposure Limit.

**Bemerkungen zu den Inhaltsstoffen** WEL = Workplace Exposure Limits

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

## Zinc Spray Aerosol

### Schutzausrüstung



#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Es ist für ausreichende Raumbelüftung und lokale Absaugung zu sorgen.

#### Augen-/ Gesichtsschutz

Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist. Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden: Chemikalien-Schutzbrille.

#### Handschutz

Chemikalienbeständige, undurchlässige Handschuhe, die einer anerkannten Norm entsprechen, sollten getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung einen möglichen Hautkontakt angibt. Es wird empfohlen, dass die Schutzhandschuhe aus folgendem Material bestehen: Gummi (Natur-, Latex-). EN374

#### Anderer Haut- und Körperschutz

Geeignete Kleidung tragen zur Verhinderung jeglichen Kontaktes mit der Flüssigkeit oder längeren Einatmens der Dämpfe.

#### Hygienemaßnahmen

Es sind Ingenieurmaßnahmen erforderlich, um die Raumbelastung auf maximal zulässige Schadstoff-Grenzwerte zu bringen. Am Arbeitsplatz nicht rauchen. Am Ende jeder Schicht, vor dem Essen, Rauchen und Toilettenbesuch Hände waschen. Sofort jegliche kontaminierte Kleidung entfernen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

#### Atemschutzmittel

Keine besonderen Empfehlungen. Atemschutz muss getragen werden, wenn die Luftverschmutzung den festgelegten Arbeitsplatzgrenzwert überschreitet.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung Aerosol.

Flammpunkt <0°C

#### 9.2. Sonstige Angaben

Flüchtige organische Komponenten VOC Content = Dieses Produkt hat einen Maximalgehalt an VOC von 54.5 .

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1. Reaktivität

#### 10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Raumtemperaturen.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen. Der Kontakt mit folgenden Materialien ist zu vermeiden: Starke Oxidationsmittel. Starke Alkalien. Starke Mineralsäuren.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Feuer erzeugt: Gase/Dämpfe/Rauch von: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

## Zinc Spray Aerosol

### Akute Toxizität - dermal

**Geschätzte Akute dermale Toxizität (mg/kg)** 31.428,57

### Akute Toxizität - inhalativ

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Gase ppmV)** 128.571,43

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Dämpfe mg/l)** 314,29

**Geschätzte Akute Inhalationstoxizität (Staub/Nebel mg/l)** 42,86

<b>Einatmen</b>	Kann die Atemwege reizen. Dämpfe können Kopfschmerzen, Erschöpfung, Schwindel und Übelkeit bewirken. Längeres Einatmen hoher Konzentrationen kann die Atemwege schädigen.
<b>Verschlucken</b>	Es werden keine schädlichen Auswirkungen von Mengen erwartet, die zufällig aufgenommen werden können.
<b>Hautkontakt</b>	Produkt hat entfettende Wirkung auf die Haut. Kann allergische Kontaktekzeme verursachen. Längere oder wiederholte Exposition können schwere Reizungen auslösen. Längerer Kontakt mit der Haut kann zu Trockenheit führen.
<b>Augenkontakt</b>	Dämpfe oder Spritzer in die Augen können Reizung und brennenden Schmerz auslösen.
<b>Aufnahmeweg</b>	Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

### 12.4. Mobilität im Boden

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

**Entsorgungsmethoden** Leere Behälter dürfen nicht durchstochen oder wegen der Gefahr einer Explosion verbrannt werden. Entsorgen von Abfällen in zugelassenen Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen Entsorgungs-Behörden.

**Abfallklasse** WGK : 3 (Germany)

## ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

**Sea transport notes** Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

### 14.1. UN-Nummer

**UN Nr. (ADR/RID)** 1950

**UN Nr. (IMDG)** 1950

## Zinc Spray Aerosol

UN Nr. (ICAO) 1950

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

**Richtiger technischer Name (ADR/RID)** AEROSOLS (ZINC POWDER - ZINC DUST (STABILISED))

**Richtiger technischer Name (IMDG)** AEROSOLS (ZINC POWDER - ZINC DUST (STABILISED))

**Richtiger technischer Name (ICAO)** AEROSOLS (ZINC POWDER - ZINC DUST (STABILISED))

**Richtiger technischer Name (ADN)** AEROSOLS (ZINC POWDER - ZINC DUST (STABILISED))

### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 2.1

ADR/RID Gefahrzettel 2.1

IMDG Klasse 2.1

ICAO class/division 2.1

#### Transportzettel



### 14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

### 14.5. Umweltgefahren

#### Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff



### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-D, S-U

Tunnelbeschränkungscode (D)

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und IBC-Code

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**EU-Gesetzgebung** Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG.  
Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EC.  
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.  
Richtlinie 2008/47/EG Aerosolpackungen (2008/47/EG)  
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (in geänderter Fassung).

## Zinc Spray Aerosol

Wassergefährdungsklassifizierung WGK 3

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

#### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungsdatum 23.09.2015

Änderung 3

Ersetzt Datum 05.03.2012

Sicherheitsdatenblattnummer 14342

**Volltext der Gefahrenhinweise** R10 Entzündlich.  
R11 Leichtentzündlich.  
R12 Hochentzündlich.  
R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.  
R36 Reizt die Augen.  
R37 Reizt die Atmungsorgane.  
R38 Reizt die Haut.  
R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Volltext der Gefahrenhinweise** H220 Extrem entzündbares Gas.  
H222 Extrem entzündbares Aerosol.  
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.